

Geschäftsanhahnung Kenia, Tansania

Analysen-, Bio- und Labortechnik

30. Mai bis 03. Juni 2022



Chancenmärkte Kenia und Tansania

Kenia und Tansania bieten großes Potenzial für deutsche Analysen-, Bio- und Labortechnik. Deutsche Produkte und Lösungen insbesondere im Bereich von Spezialmaschinen sind sehr angesehen und gefragt. Bereits heute führt Deutschland bei den Labortechnik-Einfuhren in beide Länder.

Vom **30.05.2022 bis zum 03.06.2022** führt die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft an der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika, in Zusammenarbeit mit dem Industrieverband SPECTARIS e.V., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Kenia und Tansania durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Die ostafrikanischen Staaten Kenia und Tansania zählen zu den stärksten und dynamischsten Volkswirtschaften in Subsahara-Afrika. Beide verzeichneten in den letzten Jahren ein stetiges

Wirtschaftswachstum, das weit über dem weltweiten und auch afrikanischen Durchschnitt liegt. Gleichzeitig gehören sie zu den bevölkerungsreichsten Ländern in Subsahara-Afrika. Beide gelten als politisch stabil. Dementsprechend wächst die Mittelschicht. Gleichzeitig nimmt die Urbanisierung zu. Das begünstigt – auch in Anbetracht der globalen Covid-Pandemie – das Wachstum solcher Branchen, deren Unternehmen als Abnehmer deutscher Analysen-, Bio- und Labortechnik in Frage kommen. Hierzu zählen die Agrar- und Nahrungsmittelindustrie, der Bergbau, die Pharmaindustrie, der Infrastruktursektor sowie bedingt auch die chemische Industrie. Daneben besteht auch in Teilen des öffentlichen Sektors ein großer Bedarf für Analysen-, Bio- und Labortechnik. ■

Durchführer



AHK Services Eastern Africa Ltd

Kurzüberblick Zielmärkte

Kenia

Die Republik Kenia ist ein Küstenstaat in Ostafrika. Mit 580.367 km² ist sie etwa 1,6-mal so groß wie Deutschland. Kenia weist eine Bevölkerung von gut 54 Millionen Einwohnern auf. Das Bevölkerungswachstum von 2,2% pro Jahr ist durch eine konstant sinkende Geburtenrate mittlerweile niedriger als in den meisten Nachbarstaaten. Trotzdem ist Kenia durch eine junge Bevölkerung gekennzeichnet. Knapp 60% sind jünger als 25 Jahre. Die Hauptstadt Nairobi ist mit 4,9 Millionen Einwohnern das politische und wirtschaftliche Zentrum Kenias sowie Ostafrikas.

Kenias Wirtschaft ist, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), die größte in Südost- und Zentralafrika. Für 2020 lag das nominale BIP nach derzeitigen Schätzungen bei gut 96 Mrd. USD. Kenias BIP ist in den letzten Jahrzehnten im Vergleich zu anderen afrikanischen Staaten überdurchschnittlich gewachsen. In den Jahren vor der Covid-Pandemie erreichte Kenia regelmäßig reale Steigerungsraten zwischen 5 und 6 Prozent. Für das Jahr 2021 erwartet die Economist Intelligence Unit ein BIP-Wachstum von 4,0 Prozent.

Tansania

Die Vereinigte Republik Tansania ist mit einer Gesamtfläche von etwa 947.300 km² annähernd so groß wie Deutschland und Frankreich zusammen. Mit rund 62 Millionen Einwohnern ist Tansania eines der bevölkerungsreichsten Länder in Subsahara-Afrika. Ein Bevölkerungswachstum von 2,8% pro Jahr trägt dazu bei, dass knapp zwei Drittel der Bevölkerung jünger als 25 Jahre sind. Knapp zwei Drittel der Tansanier leben auf dem Land. Die größte Stadt und wirtschaftliches Zentrum ist



Daressalam mit über 7,0 Millionen Einwohnern. Das World Economic Forum zählt Daressalam zu den 15 schnellst wachsenden Städten der Welt.

Tansania gilt als eine der dynamischsten Volkswirtschaften in Subsahara-Afrika, wobei die Wirtschaftskraft insgesamt noch auf einem recht niedrigen Niveau liegt. In den Jahren vor der Covid-Pandemie erreichte Tansania regelmäßig Steigerungsraten von um die 7%. Tansanias Wirtschaft scheint glimpflich durch Pandemie zu kommen. Für das Jahr 2021 erwartet die Economist Intelligence Unit für 2021 ein BIP-Wachstum von 4,6 Prozent. Eine Rezession konnte bislang vor allem deshalb vermieden werden, weil Lockdown-Maßnahmen ausblieben. Für 2020 lag das nominale BIP nach derzeitigen Schätzungen bei knapp 66 Mrd. USD. ■

Marktpotenzial für deutsche Unternehmen

In Kenia und Tansania besteht großes Potenzial für deutsche Analysen-, Bio- und Labortechnik. In vielen Branchen gibt es Unternehmen, die kompromisslos auf die beste Technik setzen. Deutsche Produkte und Lösungen insbesondere im Bereich von Spezialmaschinen sind sehr angesehen und gefragt. Bereits heute führt Deutschland bei den Labortechnik-Einfuhren in beide Länder: Im vergangenen Jahr exportierten deutsche Unternehmen Laborgeräte und -material im Wert von 26,5 Mio. USD nach Kenia bzw. 15,4 Mio. USD nach Tansania. Das entspricht jeweils etwa 30% der kenianischen und tansanischen Importe in diesem Bereich. Deutschland liegt damit auch deutlich vor China, dessen Labortechnik und -material-Exporte sich nur auf 14,5 (Kenia) bzw. 7,1 Millionen USD (Tansania) belaufen.

Aktuelle und potenzielle Anwendungsfelder finden sich insbesondere in der Agrar- und Nahrungsmittelindustrie, dem Bergbau, der Pharmaindustrie und dem Infrastruktursektor. Unternehmen dieser Branchen, sowohl Multinationals als auch eine große Zahl lokaler Mischkonzerne, sind finanziell gut aufgestellt und in der Lebenszyklusbetrachtung von Investitionsgütern geübt. Zudem schätzen sie die Zuverlässigkeit und Qualität deutscher Maschinen. Die chemische Industrie und

Labtech Importe nach Herkunft (2020, in Mio. USD)

	Kenia	Tansania
Deutschland	26,5	15,4
China	14,5	8,2
USA & Kanada	8,9	4,5
Indien	7,3	2,8
Restliches Europa	12,1	13,5
Sonstige	9,6	5,1
GESAMT	79	50

Quelle: africon/eahp Studie Medical and Laboratory Equipment and Technologies Market in East Africa

der Bereich Oil & Gas spielen derzeit noch eine untergeordnete Rolle. Daneben besteht im öffentlichen Sektor, vor allem bei staatlichen Überwachungsstellen ein großer Bedarf an Analysen-, Bio- und Labortechnik. ■

Geschäftsanhaltung

Ziel der Geschäftsanhaltungsreise ist es, deutsche Unternehmen der Analysen-, Bio- und Labortechnik an mögliche lokale Geschäftspartner in Form von unmittelbaren individuellen Gesprächen (B2B-Meetings) heranzuführen, um so gezielt Marktchancen sondieren zu können und damit den Weg für konkrete Geschäftsabschlüsse in Kenia und Tansania zu bereiten.

Teil des geplanten Programms sind jeweils Informationsveranstaltungen vor kenianischem und tansanischem Fachpublikum sowie in Kooperation mit den Botschaften der Bundesrepublik Deutschland in Kenia und Tansania ausgerichtete Netzwerkveranstaltungen. Während der

Informationsveranstaltung erhalten die Teilnehmer branchen- bzw. themenspezifische Informationen zu den Märkten hinsichtlich politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen, konkreter Marktchancen, künftiger Marktentwicklungen, technischer und logistischer Voraussetzungen und Verfahren, kulturspezifischer Besonderheiten etc. aus erster Hand durch deutsche und einheimische Experten sowie Multiplikatoren. Die verschiedenen Elemente der Reise, wie das Länderbriefing und die Marktinformationen, ordnen geplante Aktivitäten in einen breiteren Kontext ein, führen in Spezifika und Marktinformationen ein und zeigen Unterstützungs- sowie Finanzierungsmöglichkeiten auf. ■

Vorläufiger Programmablauf in Kenia und Tansania

Montag, 30. Mai 2022	
08:00 – 10:00	Briefing mit deutschen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Entwicklung in Kenia
10:30 – 16:00	Präsentationsveranstaltung „Geschäftsmöglichkeiten im Bereich der Analysen-, Bio- und Labortechnik in Kenia“ mit den maßgeblichen kenianischen Institutionen und Firmenvertretern, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> > Präsentation zu „Anwendungsfelder der Analysen-, Bio- und Labortechnik in Kenia“ > Paneldiskussionen mit kenianischen Vertretern relevanter Institutionen und Unternehmen > In jedem Panel wird den jeweiligen untergruppen-spezifischen deutschen Firmen die Gelegenheit geboten, ihr Produktportfolio, die Dienstleistungen sowie mögliche Kooperationsfelder vorzustellen.
18:00 – 21:00	Netzwerkveranstaltung
Dienstag, 31. Mai 2022	
09:00 – 17:00	Gemeinsame Unternehmensbesuche sowie individuelle Gesprächstermine (B2B): Auf Interesse und Profil der teilnehmenden dt. Unternehmen zugeschnittene individueller Firmen- oder Behördenbesuche. Jeder dt. Teilnehmer wird individuell von einem AHK Mitarbeiter begleitet.
Mittwoch, 01. Juni 2022	
09:00 – 13:00	Individuelle Gesprächstermine (B2B)
Nachmittags	Weiterreise nach Daressalam
Donnerstag, 02. Juni 2022	
08:30 – 10:00	Briefing mit deutschen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Entwicklung in Tansania
10:30 – 16:00	Präsentationsveranstaltung „Geschäftsmöglichkeiten im Bereich der Analysen-, Bio- und Labortechnik in Tansania“ mit den maßgeblichen tansanischen Institutionen und Firmenvertretern, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> > Präsentation zu „Anwendungsfelder der Analysen-, Bio- und Labortechnik in Tansania“ > Paneldiskussionen mit tansanischen Vertretern relevanter Institutionen und Unternehmen > In jedem Panel wird den jeweiligen untergruppen-spezifischen deutschen Firmen die Gelegenheit geboten, ihr Produktportfolio, die Dienstleistungen sowie mögliche Kooperationsfelder vorzustellen.
18:00 – 21:00	Netzwerkveranstaltung
Freitag, 03. Juni 2022	
09:00 – 17:00	Gemeinsame Unternehmensbesuche sowie individuelle Gesprächstermine (B2B)

Teilnahmebedingungen

- **Zielgruppe** sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene Freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland (Unternehmen) mit Schwerpunkt **Analysen-, Bio- und Labortechnik**, insb.
 - Anbieter/ Hersteller von Analysen-, Bio- und Labortechnik mit Schwerpunkt auf industrielle Anwendungsfelder (bspw. Agrar, Nahrungsmittel, Bergbau, Pharma und Bau)
 - Fachberater in den genannten Bereichen
- Die Teilnahme ist auf maximal zwölf Unternehmen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs – mit Vorrang für KMU – berücksichtigt.
- Für die Teilnahme an der Geschäftsanhaltungsreise fällt ein **Eigenanteil** an. Dieser beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:
 - **500 EUR** (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
 - **750 EUR** (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
 - **1.000 EUR** (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern
- Dieser Betrag ist nach verbindlicher Anmeldung an die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Dienstleistungsgesellschaft an der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Kenia (AHK), zu zahlen und ist nicht erstattungsfähig.
- Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.
- Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmern, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.
- Im Falle des Widerrufs der Anmeldung hat das Unternehmen die bis dahin gegebenenfalls entstandenen individuellen Kosten selbst zu tragen.
- Bei Absage der Geschäftsanhaltung oder Nicht-Bestätigung der Anmeldung werden evtl. bereits entstandene Kosten nicht erstattet.
- Die Teilnehmer verpflichtet sich, nach Möglichkeit am gesamten Programm teilzunehmen.
- Die Geschäftsanhaltung ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms und unterliegt den **De-minimis-Regelungen**. Mit der Anmeldung ist eine entsprechende Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze abzugeben. Wird vom Unternehmen keine De-minimis-Erklärung abgegeben, erklärt sich das Unternehmen damit einverstanden, dass der Anteil der De-minimis-Beihilfe dem Unternehmen seitens der AHK Services Eastern Africa Ltd in Rechnung gestellt wird.
- Die Anmeldung zur Teilnahme ist mit der Unterschrift verbindlich. Die AHK Services Eastern Africa Ltd behält sich eine fachliche Prüfung der Anmeldungen vor. Eine Teilnahmebestätigung wird von der AHK Services Eastern Africa Ltd nach Prüfung der Anmeldung erteilt und die Rechnung für den relevanten Eigenanteil ausgestellt.
- **Anmeldeschluss ist der 14. März 2022** ■

Durchführer

Die **AHK Services Eastern Africa Ltd.** ist die Dienstleistungsgesellschaft an der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika (AHK). Als Teil eines weltweiten Netzwerks aus rund 140 Standorten von Auslandshandelskammern und Delegiertenbüros vertritt sie wirksam die Interessen der deutschen Wirtschaft in der gesamten ostafrikanischen Region. Seit der Büroeröffnung im Jahr 2012 führt die AHK eine Vielzahl an Geschäftsdelegationen, individuellen Factfinding-Missionen und weiteren Maßnahmen der deutschen Wirtschaftsförderung durch.

Kontakt: Conrad von Lilien, conrad.lilien@tanzania-ahk.co.tz

Projektpartner

SPECTARIS ist der deutsche Industrieverband mittelständischer Prägung mit 400 Mitgliedern für die Innovationsbranchen Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik. Im **SPECTARIS-Fachverband Analysen-, Bio- und Labortechnik** sind rund 90 Hersteller zusammengeschlossen, deren Produkte in Laboratorien der Lebensmittel- und Qualitätskontrolle, Umwelttechnik und Materialprüfung sowie in pharmazeutischen, chemischen und medizinischen Laboratorien eingesetzt werden.

Kontakt: Jennifer Goldenstede, goldenstede@spectaris.de

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



AHK Services Eastern Africa Ltd

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz



MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIEßUNGS-PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND GLOBAL
WIRTSCHAFTSNETZWERK AFRIKA